TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

Selbstlernzentrum

Studienbegleitendes Coaching am Selbstlernzentrum

Auswertung der Dokumentation der durchgeführten Coachings im Zeitraum Januar 2015 bis März 2021

im Rahmen des BMBF-Projekts

„Selbstlernförderung als Grundlage“

Erstellt am 01.10.2021 durch Mitarbeitende des Selbstlernzentrums (Abteilung Self-directed Learning and E-Learning am DISC)

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen zur Datenauswertung....3

1. Geschlecht der Coachees....3

2. Zugehörigkeit der Coachees zu den Fachbereichen der TUK....4

3. Semester zum Zeitpunkt der Aufnahme des Coachings....5

4. Hintergrund der Coachees....6

5. Coaching-Sprache....7

6. Anzahl der Sitzungen....7

   6.1 Anzahl der Sitzungen differenziert nach Modus....7

   6.2 Anzahl der Sitzungen differenziert nach Modus und Jahren....8

7. Coaching-Themen....9

Einführende Informationen zur Datenauswertung

Das Selbstlernzentrum, das am Distance and Independent Studies Center (DISC) der Technischen Universität Kaiserslautern (TUK) angesiedelt ist, hat in dem Zeitraum 01.01.2015 bis 31.03.2021 im Rahmen des BMBF-Projekts „Selbstlernförderung als Grundlage. Die Förderung von Selbstlernfähigkeiten als integriertes Konzept universitärer Lehre“[1] studienbegleitende Coachings mit Präsenz- und Fernstudierenden der TUK durchgeführt. Die Studierenden, die solch ein Lerncoaching am Selbstlernzentrum wahrgenommen haben, werden im Folgenden als Coachees bezeichnet.

Die in der vorliegenden Auswertung verwandten Daten stammen aus der anonymisierten Dokumentation der Coaching-Fälle, die durch die qualifizierten Coaches (wissenschaftliche Mitarbeitende des Selbstlernzentrums) erfolgte. Das Selbstlernzentrum ist i.d.R. mit zwei Coaches besetzt.

1. Geschlecht der Coachees

Aus der Dokumentation der Coaching-Fälle ist ersichtlich, dass von den insgesamt 79 Studierenden, die ein Coaching am Selbstlernzentrum wahrgenommen haben, 33 Coachees männlich (42 Prozent) und 46 Coachees weiblich (58 Prozent) waren. Hinweis: Gezählt wurden hierbei die Fälle (ein „Fall“ ist ein abgeschlossener Coaching-Durchlauf), wobei es bei einzelnen Coachees vorkam, dass sie mit zeitlichem Abstand einen zweiten Coaching-Durchlauf wahrgenommen haben, was als neuer Fall gezählt wurde.)

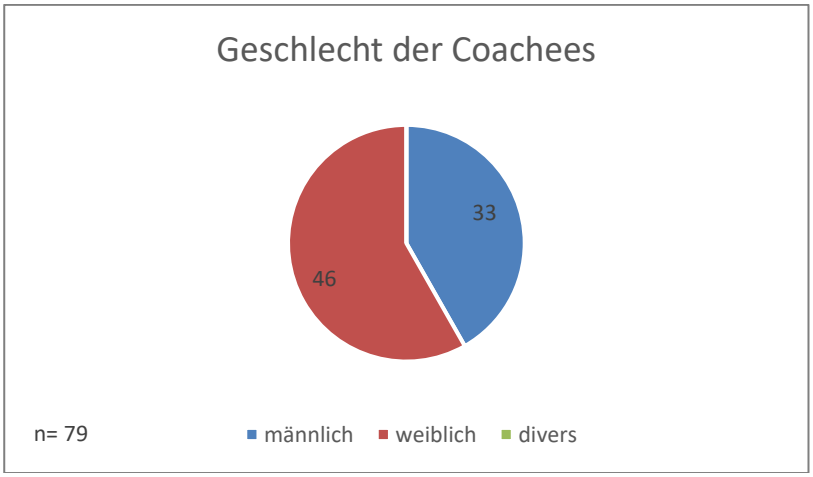

Abb. 1: Geschlecht der Coachees

[1] Förderung im Rahmen des gemeinsamen Programmes des Bundes und der Länder „Qualitätspakt Lehre“ unter den Kennzeichen 01PL11085 (1. Förderphase 10/2011 – 09/2016) und 01PL16085 (2. Förderphase 10/2016 – 03/2021). Webseite des Projekts: https://www.uni-kl.de/slzprojekt/
Informationen zum studienbegleitenden Coaching finden die Studierenden auf der Webseite des Selbstlernzentrums: https://www.uni-kl.de/slz/coaching/studienbegleitendes-coaching/

Geschlecht	Anzahl der Coachees	Anteil
männlich	33	42 %
weiblich	46	58 %
divers	0	0 %

n gesamt = 79

2. Zugehörigkeit der Coachees zu den Fachbereichen der TUK

In der Dokumentation der Fälle wurde erfasst, an welchen Fachbereichen der TUK die Coachees studieren. Es zeigt sich, dass 12 Coachees am Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik studieren, dies macht den größten Anteil (14 Prozent) der Gesamtzahl der Coachees aus. Jeweils 11 Coachees (jeweils 13 Prozent) studieren an den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Bauingenieurwesen. 10 Coachees (11 Prozent) studieren am Fachbereich Sozialwissenschaften. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den 5 Coachees (6 Prozent der Gesamtheit der Coachees), die ein Fernstudium am DISC absolvieren, da diese Coaching-Fälle in der Regel ausschließlich im Remote-Modus durchgeführt wurden.

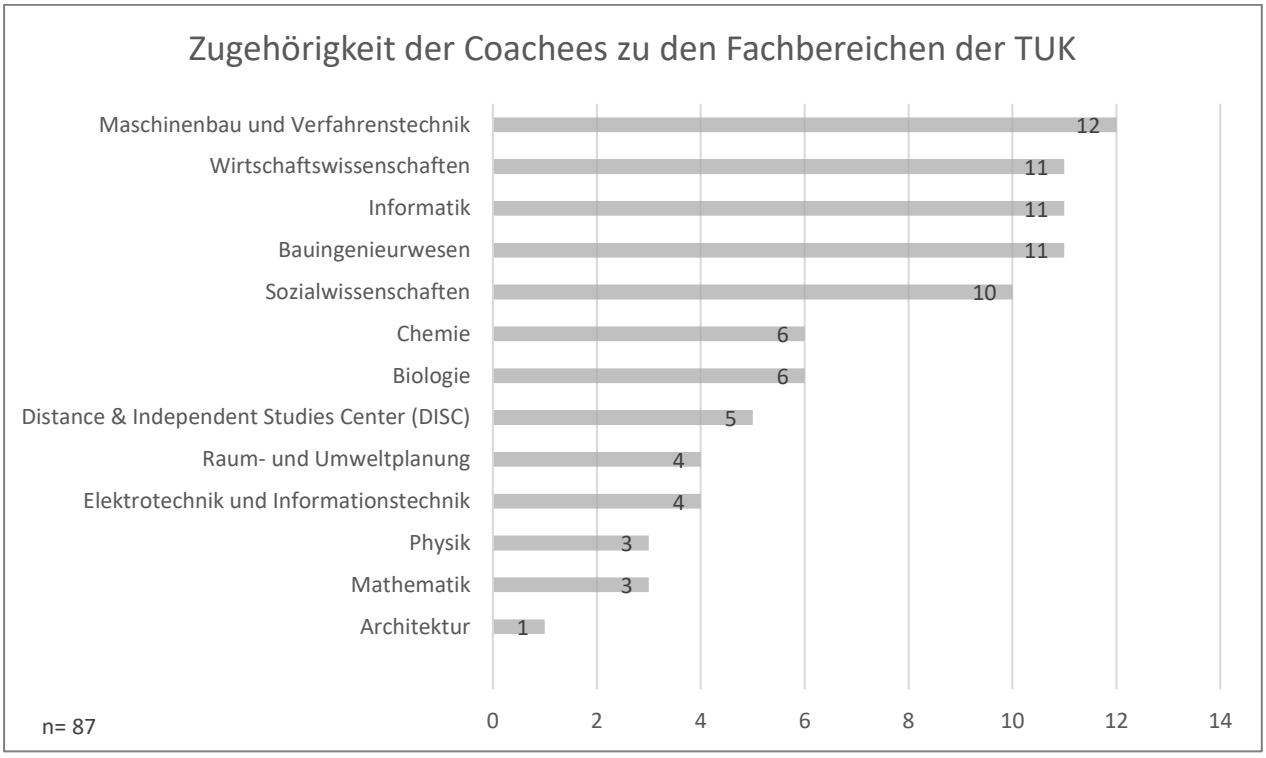

Abb. 2: Zugehörigkeit der Coachees zu den Fachbereichen der TUK (Angabe in absoluten Zahlen)

Fachbereiche TUK	Anzahl Coachees	Anteil
Architektur	1	1 %
Mathematik	3	3 %
Physik	3	3 %
Elektrotechnik und Informationstechnik	4	5 %

Raum- und Umweltplanung	4	5 %
Distance and Independent Studies Center (DISC)	5	6 %
Biologie	6	7 %
Chemie	6	7 %
Sozialwissenschaften	10	11 %
Bauingenieurwesen	11	13 %
Informatik	11	13 %
Wirtschaftswissenschaften	11	13 %
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	12	14 %

n_{gesamt} = 87 [Hinweis: Mehrfacherfassung möglich, d.h. von den insgesamt 79 Coachees studieren einige an mehreren Fachbereichen.]

3. Semester zum Zeitpunkt der Aufnahme des Coachings

In der Dokumentation der Coaching-Fälle wurde erfasst, in welchem Hochschulsemester an der TUK die bzw. der Coachee sich zum Zeitpunkt der Aufnahme des Coachings befand. Die Datenauswertung zeigt eine breite Streuung, d. h. es sind Studierende aus allen Semestern und Studienphasen vertreten. Die häufigsten (16 Prozent) Coaching-Startzeitpunkte ergaben sich im 6. Semester. Der nächstgrößere Anteil der Coachees (15 Prozent) befand sich im 7. Studiensemester oder im 10. Semester oder einem höheren Semester (14 Prozent).

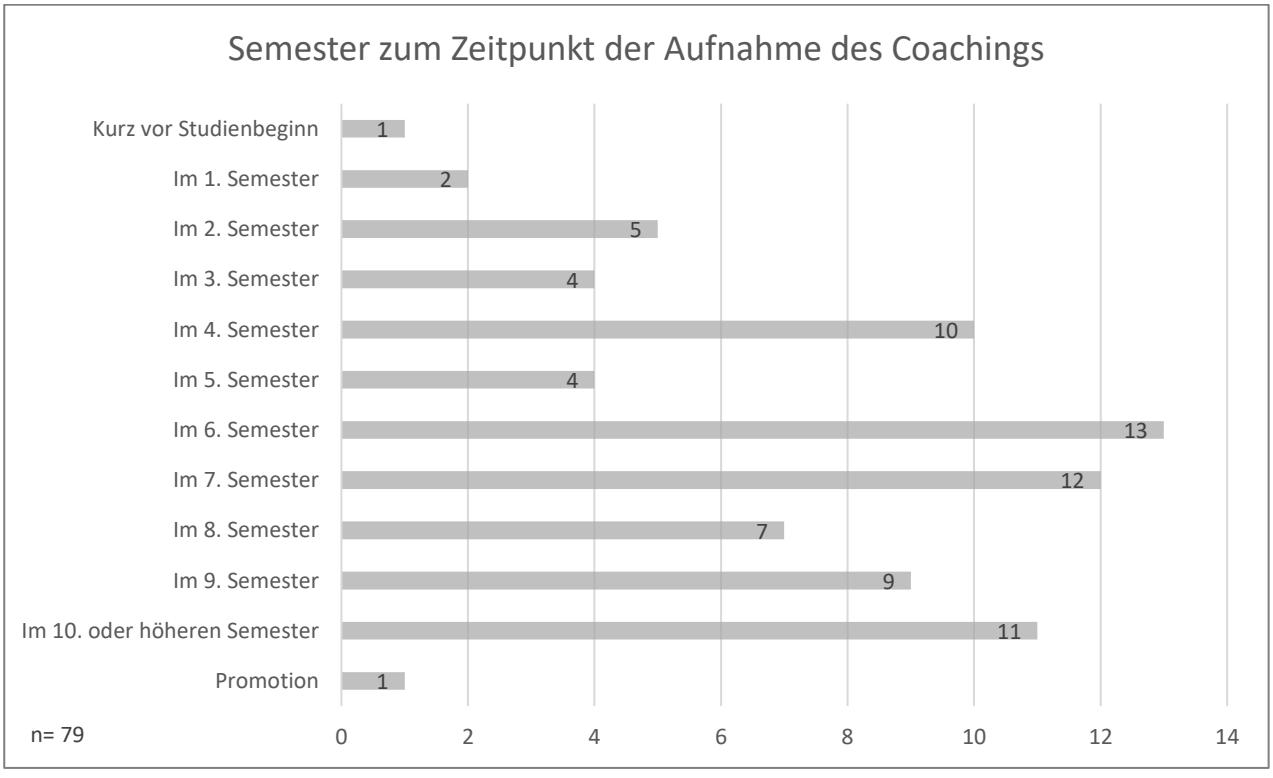

Abb. 3: Semester zum Zeitpunkt der Aufnahme des Coachings

Semester	Anzahl Coachees	Anteil
Kurz vor Studienbeginn	1	1 %
Im 1. Semester	2	3 %
Im 2. Semester	5	6 %
Im 3. Semester	4	5 %
Im 4. Semester	10	13 %
Im 5. Semester	4	5 %
Im 6. Semester	13	16 %
Im 7. Semester	12	15 %
Im 8. Semester	7	9 %
Im 9. Semester	9	11 %
Im 10. oder höheren Semester	11	14 %
Promotion	1	1 %

n gesamt = 79

4. Hintergrund der Coachees

Aus der Dokumentation der Fälle ist abzulesen, dass 54 Coachees (68 Prozent der Gesamtzahl der Coachees) ihren Hochschulzugang in Deutschland erworben haben und 25 Coachees (32 Prozent) zur Gruppe der internationalen Studierenden gehören, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

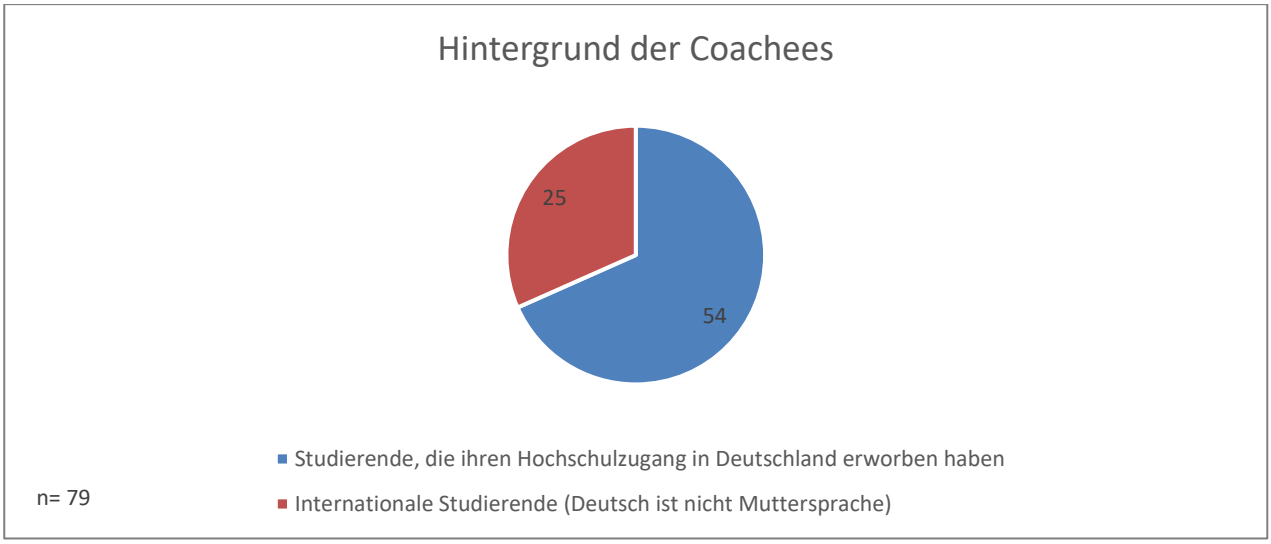

Abb. 4: Hintergrund der Coachees

Internationaler Hintergrund	Anzahl Coachees	Anteil
Studierende, die ihren Hochschulzugang in Deutschland erworben haben	54	68 %
Internationale Studierende	25	32 %

n gesamt = 79

5. Coaching-Sprache

In der Dokumentation der Fälle zeigt sich, dass 73 Coaching-Sitzungen auf Deutsch durchgeführt wurden, was 92 Prozent der Gesamtzahl der Sitzungen entspricht. 6 Coaching-Sitzungen (8 Prozent) wurden auf Englisch durchgeführt.

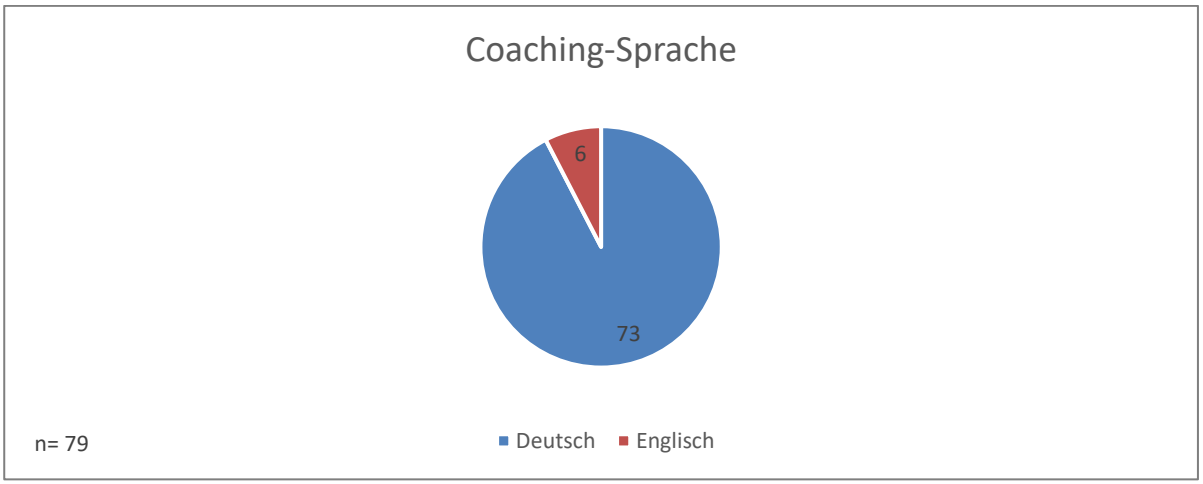

Abb. 5: Coaching-Sprache

Coaching-Sprache	Anzahl Coachees	Anteil
Deutsch	73	92 %
Englisch	6	8 %

n_{gesamt} = 79

6. Anzahl der Sitzungen

6.1 Anzahl der Sitzungen differenziert nach Modus

Aus der Dokumentation der Coaching-Fälle lässt sich folgende Statistik bezüglich der Anzahl der Sitzungen – mit einer Unterscheidung zwischen dem Präsenz- und Remote-Modus – erstellen: In dem Zeitraum 1. Januar 2015 bis einschließlich 31. März 2021 wurden von den zwei Coaches am Selbstlernzentrum insgesamt 342 Coaching-Sitzungen durchgeführt. Hervorzuheben ist, dass davon 272 Coaching-Sitzungen und damit rund 80 Prozent in Präsenz (face-to-face im Coaching-Raum des Selbstlernzentrums) stattgefunden haben. Rund 20 Prozent der Sitzungen (70 Sitzungen) erfolgten im Remote-Modus (online oder telefonisch).

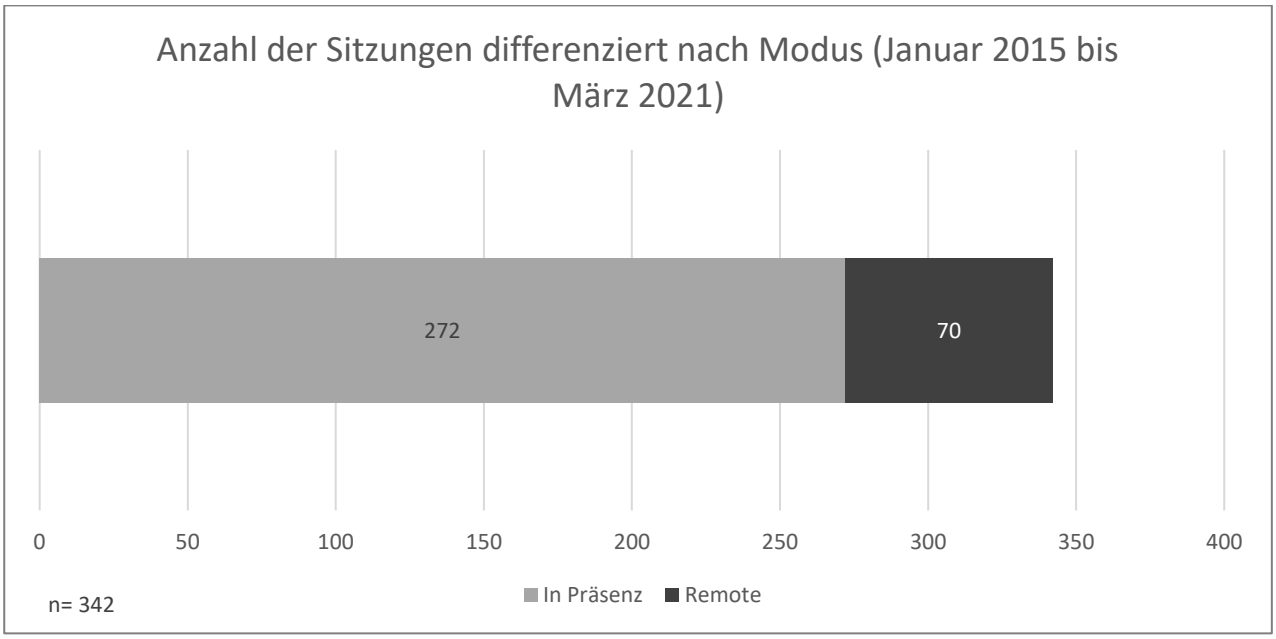

Abb. 6: Anzahl der Sitzungen differenziert nach Modus (2015 bis 2021)

Modus der Sitzungen	**Anzahl Sitzungen**	**Anteil**
In Präsenz	272	79,5 %
Remote	70	20,5 %

n_{gesamt} = 342

6.2 Anzahl der Sitzungen differenziert nach Modus und Jahren

Aus der Dokumentation der Fälle ist abzulesen, dass im Jahr 2016 mit 60 Coaching-Sitzungen die meisten Sitzungen durchgeführt wurden. Die zweitmeisten Sitzungen wurden im Jahr 2018 durchgeführt (mit 59 Sitzungen), gefolgt von 58 Sitzungen im Jahr 2015. Auch in den anderen Jahren ist die Anzahl recht konstant, es ist also kein „Einbruch" zu verzeichnen (die wenigsten Sitzungen mit einer Anzahl von 42 wurden im Jahr 2017 durchgeführt; im Jahr 2021 wurden nur die ersten drei Monate erfasst).

Hervorzuheben ist auch der Wandel des Sitzungsmodus'. So wurden bis zum Beginn des Jahres 2020 die Sitzungen überwiegend in Präsenz abgehalten, wobei seit dem Jahr 2017 einige Remote-Sitzungen speziell mit den Coachees, die sich im Fernstudium am DISC (mit Wohnort in einiger Entfernung von Kaiserslautern) befinden, durchgeführt wurden. Durch die Kontaktbeschränkungen aufgrund der Pandemie fanden ab Ende März 2020 alle Coaching-Sitzungen im Remote-Modus statt. Es ist geplant, dass das Selbstlernzentrum Coachings auch über die Pandemiezeit hinaus bei Bedarf weiterhin im Remote-Modus anbieten wird, insbesondere für die Fernstudierenden.

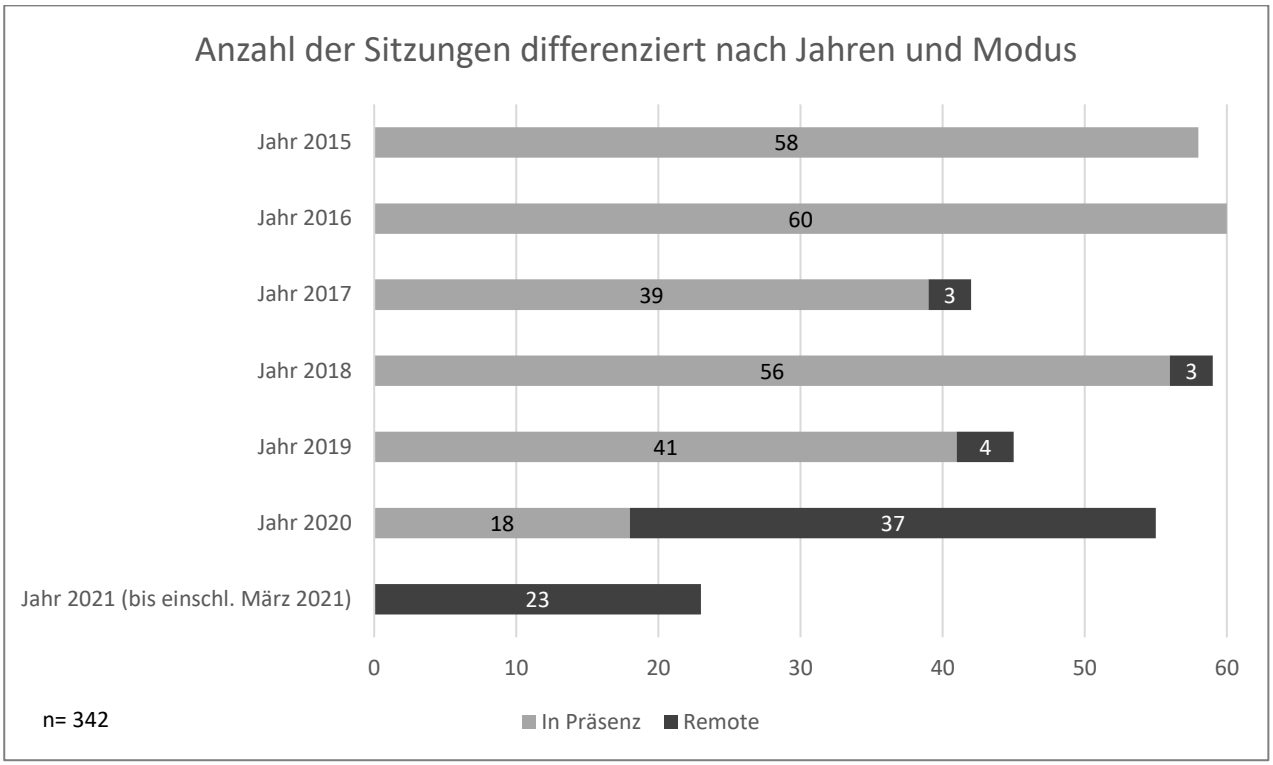

Abb. 7: Anzahl der Sitzungen differenziert nach Jahren und Modus

Jahr	**Anzahl Sitzungen in Präsenz**	**Anzahl Sitzungen Remote**	**Anzahl Sitzungen Gesamt**	**Anteil an n**
2015	58	0	58	17 %
2016	60	0	60	18 %
2017	39	3	42	12 %
2018	56	3	59	17 %
2019	41	4	45	13 %
2020	18	37	55	16 %
2021 (bis einschl. März 2021)	0	23	23	7 %

$n_{gesamt} = 342$

7. Coaching-Themen

Die Coaches des Selbstlernzentrums haben bei ihren jeweiligen durchgeführten Fällen dokumentiert, welche Themen in jedem Coaching-Fall im Zentrum standen (hierbei wurden einheitliche Themenkategorien festgelegt). Daraus ergibt sich Folgendes:

Am *häufigsten* kamen diese Themen vor: Zeitmanagement, Mentale Blockaden (z. B. Aufschiebeverhalten, Disziplin, Konzentrationsschwierigkeiten, Selbstzweifel, Versagensängste), der Themenkomplex um Lerntechniken (z. B. effektiver Lernen, Lernstoff strukturieren, aktives Lesen,

Memorieren) sowie das Thema Prüfungsangst und Nervosität (bezüglich Prüfung, Präsentieren, mündlicher Mitarbeit).

Die drei Themen, die in den Coaching-Fällen *am seltensten* vorkamen waren: Konflikte im sozialen Umfeld, „Weiteres (z. B. passenden Lernort finden / Arbeitsumgebung einrichten)“ sowie der Themenkomplex „Kommunikation/ Moderation/ Kollaboration“.

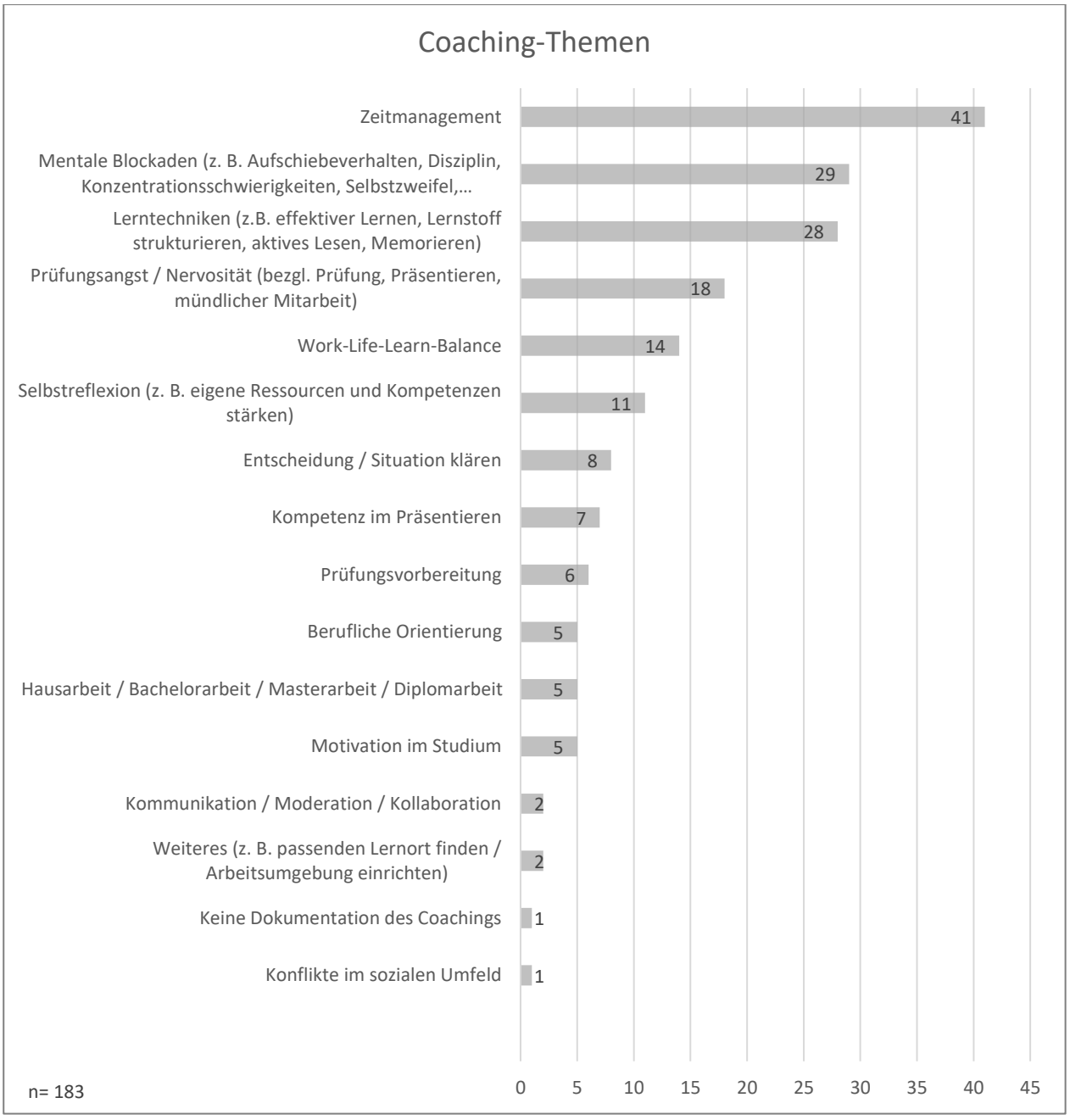

Abb. 8: Coaching-Themen

Coaching-Themen	Anzahl Coachees	Anteil
Zeitmanagement	41	22 %
Mentale Blockaden (z. B. Aufschiebeverhalten, Disziplin, Konzentrationsschwierigkeiten, Selbstzweifel, Versagensängste)	29	16 %
Lerntechniken (z.B. effektiver Lernen, Lernstoff strukturieren, aktives Lesen, Memorieren)	28	15 %
Prüfungsangst / Nervosität (bezgl. Prüfung, Präsentieren, mündlicher Mitarbeit)	18	10 %
Work-Life-Learn-Balance	14	8 %
Selbstreflexion (z. B. eigene Ressourcen und Kompetenzen stärken)	11	6 %
Entscheidung / Situation klären	8	4 %
Kompetenz im Präsentieren	7	4 %
Prüfungsvorbereitung	6	3 %
Berufliche Orientierung	5	3 %
Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Diplomarbeit	5	3 %
Motivation im Studium	5	3 %
Kommunikation / Moderation / Kollaboration	2	1 %
Weiteres (z. B. passenden Lernort finden / Arbeitsumgebung einrichten)	2	1 %
Keine Dokumentation des Coachings	1	1 %
Konflikte im sozialen Umfeld	1	1 %

n gesamt = 183 (Mehrfachnennungen möglich)